

28. Februar 2020

Informationen für die Aktionäre des CSIF (Lux) Equity Emerging Markets Fundamental

Credit Suisse Index Fund (Lux)Investmentgesellschaft luxemburgischen
Rechts mit variablem Kapital5, rue Jean Monnet,
L-2180 Luxemburg
Handels- und Gesellschaftsregister
Luxemburg B 167524(die «**Gesellschaft**»)

Die Aktionäre werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft (der «**Verwaltungsrat**»), beschlossen hat, das Liquidationsverfahren für den **CSIF (Lux) Equity Emerging Markets Fundamental** (der «**Subfonds**») am 28. Februar 2020 einzuleiten. Das aktuell niedrige Volumen des Gesamtnettovermögens des Subfonds ermöglicht es nicht mehr länger, den Subfonds angemessen im Interesse der Anleger zu verwalten.

Der Subfonds wurde mit Wirkung zum 28. Februar 2020, 15:00 Uhr MEZ für Zeichnungen, Rücknahmen und den Umtausch von Aktien geschlossen.

Sämtliche dem Subfonds in Bezug auf die Rücknahme aller Aktien entstandenen Kosten und Gebühren werden von der Verwaltungsgesellschaft getragen.

Die Aktionäre werden jedoch darauf hingewiesen, dass die Zahlung eines Teils des Liquidationserlöses aufgrund gewisser Eventualforderungen (z. B. Dividenden) und Eventualverbindlichkeiten (z. B. Kapitalertragssteuern) eventuell bis zu dem Zeitpunkt verschoben wird, an dem alle erforderlichen Informationen verfügbar sind und die erforderlichen Barmittel erhalten wurden, um die finale Zahlung zu leisten.

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass die erste Teilzahlung des Liquidationserlöses, die sich auf etwa 85% des Nettoliquidationserlöses belaufen wird, mit Wertstellung zum oder um den 6. März 2020 erfolgt. Die Aktionäre werden im Anschluss informiert.

Der verbleibende Liquidationserlös wird dann so bald wie möglich in einer oder mehreren weiteren Teilzahlungen ausgezahlt, bis die Aktionäre den Nettoliquidationserlös in Bezug auf den Subfonds vollständig erhalten haben.

Der Nettoliquidationserlös pro Aktie des Subfonds wird den Aktionären mitgeteilt, sobald die Liquidation des Subfonds abgeschlossen ist.

Die Ausbuchung der Aktien aus dem Konto der Aktionäre erfolgt gleichzeitig mit der abschließenden Teilzahlung des Nettoliquidationserlöses.

Die Aktionäre sollten zur Kenntnis nehmen, dass die Liquidation des Subfonds steuerliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Aktionäre, die sich über ihre steuerliche Lage nicht vollständig im Klaren sind, sollten im Hinblick auf die mit dieser Liquidation zusammenhängenden steuerlichen Konsequenzen in Luxemburg oder anderweitige steuerliche Konsequenzen ihren eigenen unabhängigen Steuerberater hinzuziehen.

Etwaige Liquidationserlöse, die nicht bei Abschluss der Liquidation an die Aktionäre verteilt werden konnten, werden bei der «*Caisse de Consignation*» in Luxemburg bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist hinterlegt.

Nach Abschluss der Liquidation werden die Rechnungslegung und die Geschäftsbücher des oben genannten Subfonds bei der Credit Suisse Fund Services (Luxembourg) S.A. für fünf Jahre archiviert.

Luxemburg, 28. Februar 2020

Der Verwaltungsrat

UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6–8, A-1010 Wien, ist die Zahlstelle für Österreich

Zusätzlicher Hinweis für Anleger in Deutschland

Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass der neue Prospekt der Gesellschaft, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Satzung gemäß den Bestimmungen des Prospekts nach Inkrafttreten der Änderungen kostenlos am eingetragenen Sitz der Gesellschaft oder im Internet unter www.credit-suisse.com bezogen werden können, außerdem können diese Unterlagen ebenfalls bei der deutschen Informationsstelle Credit Suisse (Deutschland) AG (Taunustor 1, D-60310 Frankfurt am Main) in Papierform bezogen oder angefordert werden.

Zahl- und Informationsstelle im Fürstentum Liechtenstein ist die LGT Bank AG, Vaduz